



FRUCHT
STÄRKE
ZUCKER

Der natürliche Mehrwert

Nachhaltig wirtschaften



WILLKOMMEN
zur **32. ordentlichen Hauptversammlung**
der AGRANA Beteiligungs-AG



Wien | 5. Juli 2019



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2018|19
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018|19
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018|19
5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019|20



ERSTER TAGESORDNUNGSPUNKT

Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2018 | 19

Da die Vorlage der vorgenannten Unterlagen nur der Information der Hauptversammlung dient, wird es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussfassung geben. Der Jahresabschluss 2018|19 ist bereits durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt worden.



2018|19

BERICHT DES VORSTANDES

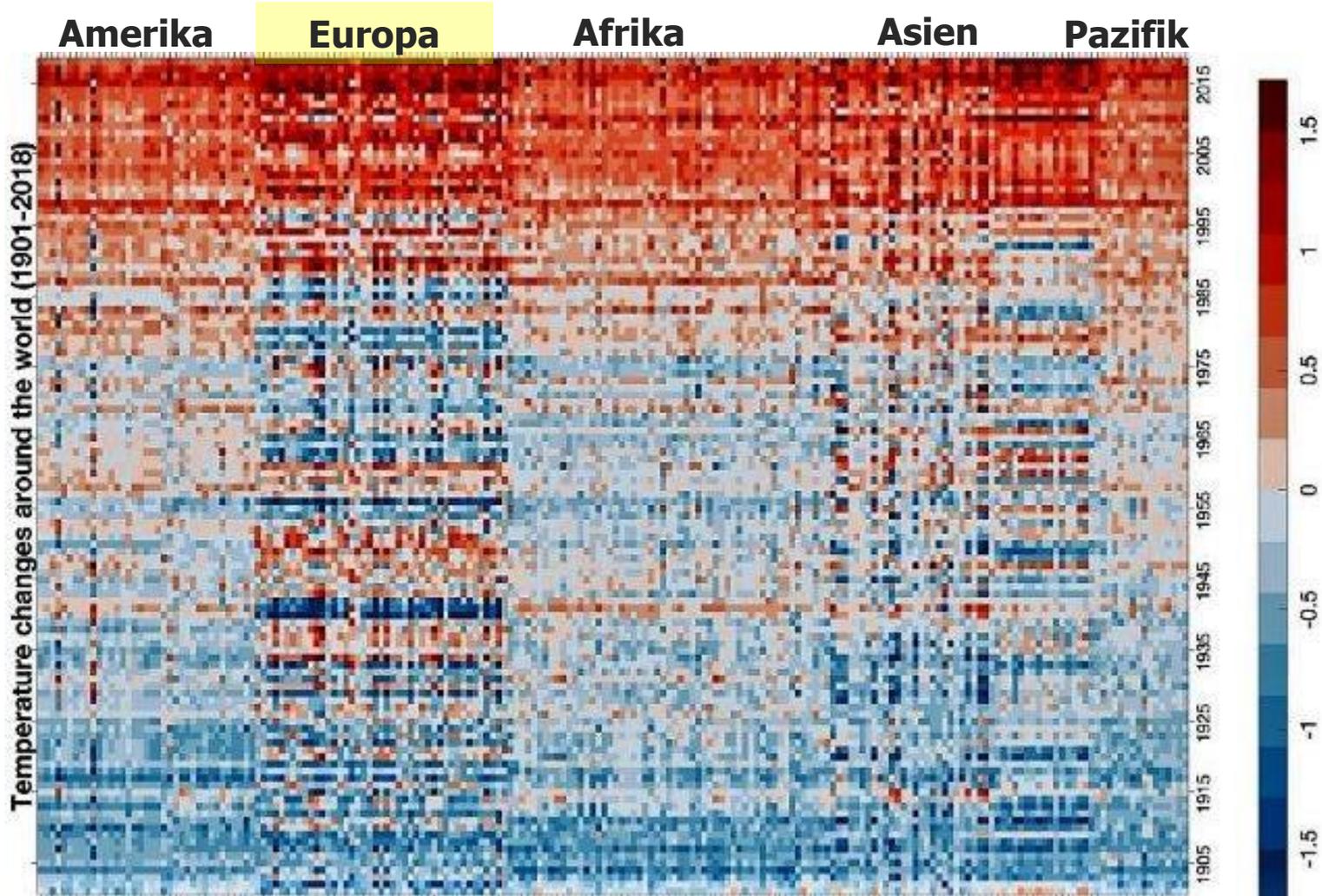




Nachhaltig Wirtschaften



KLIMAWANDEL = ERDERWÄRMUNG IST FAKT (1)



Temperatur-
abweichungen
vom lang-
jährigen Mittel
in blauen oder
roten
Farbtönen

Visualisierung der Jahresdurchschnittstemperaturen in Streifenmustern
(Klimaforscher Ed Hawkins, University of Reading)

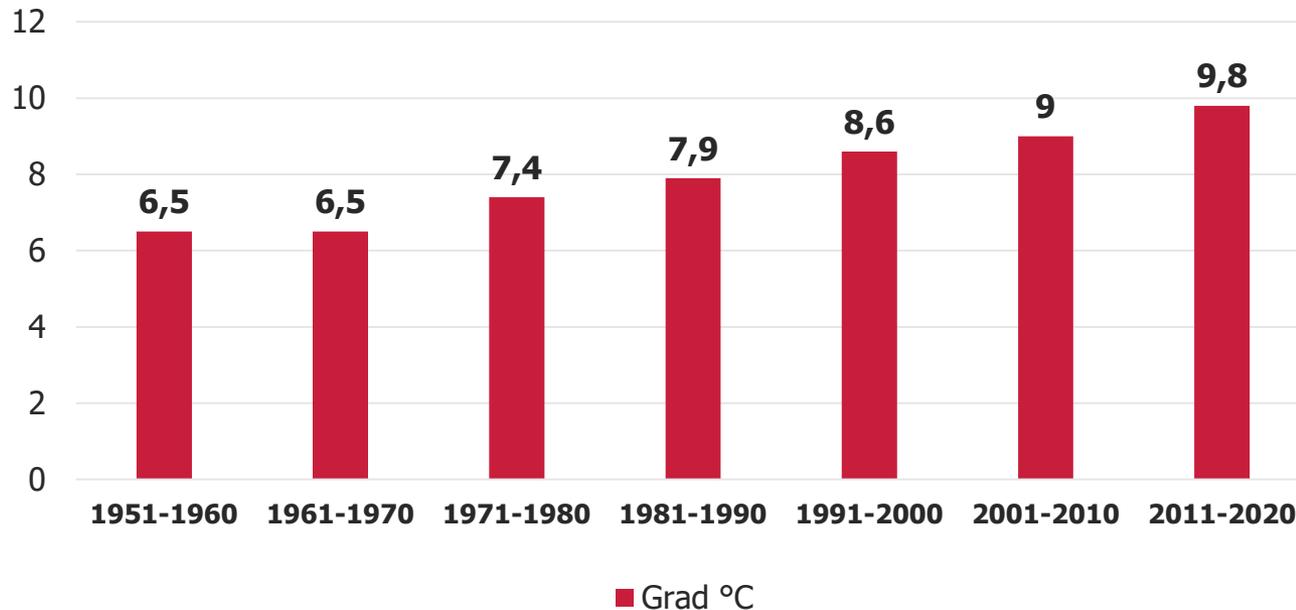


KLIMAWANDEL = ERDERWÄRMUNG IST FAKT (2)

Wetterstation des österreichischen hydrografischen Dienstes
am Standort der **AGRANA Kartoffelstärkefabrik Gmünd**

Sammlung von Temperatur- und Niederschlagsdaten der letzten 70 Jahre

10 Jahres Durchschnitts-Temperaturen seit 1951



Über die letzten 50 Jahre stieg die Jahresdurchschnittstemperatur um 3,3 °C !

Klimawandel ist Realität

Die Erderwärmung und ausbleibende Niederschläge sind für die europäische Landwirtschaft und die Verarbeitungsindustrie schon jetzt eine Herausforderung.

Der **verantwortungsvolle Umgang mit landwirtschaftlichen Ressourcen** und **nachhaltiges Wirtschaften** sind AGRANA daher längst ein Anliegen

Vollständige
Rohstoffnutzung

AGRANA-Produkte
als Teil der
Lösung

Eiweiß-
Anreicherung
in unseren
Prozessen

Vollständige Rohstoffnutzung

- **Kartoffelpülpeveredelung**
Kartoffelfasertrocknung im Werk Gmünd
- **Kristallines Betain**
Bau einer Kristallisationsanlage im Werk Tulln zur vollständigen Nutzung der Zuckerrübenmelasse
- **Apfel-Trester** für Pektin- und Futtermittelindustrie
- **Bioraffinerie Pischelsdorf**
100 % Getreideverwertung durch Integration der Weizenstärkeanlage in Bioethanolproduktion



AGRANA-Produkte als Teil der Lösung

- **Bioethanol aus Pischelsdorf** als umweltschonende Kraftstoffkomponente in Benzin, verringert CO₂-Emissionen und Feinstaub
- **Weizenstärke aus Pischelsdorf** ermöglicht die Kartonherstellung mit 80% Altpapieranteil
- **Biogenes Flüssig-CO₂** als Nebenprodukt im Werk Pischelsdorf für Mineralwasser und Softdrinks
- **Bio-Plastik AGENACOMP®** als Beitrag zur Reduktion von Plastikmüll
Dieser stärkebasierte Bio-Kunststoff-Compound ist ohne Rückstände von Mikroplastik zu 100 % heimkompostierbar und für eine Vielzahl von Anwendungen nutzbar
- Stärke als **Bohrspülmasse bei Wasserbohrungen**



AGRANA-Produkte als Teil der Lösung

- AGRANA bietet im Geschäftsbereich Frucht (v.a. in den USA), im Segment Stärke und im Segment Zucker mit „Wiener Zucker“ **zertifiziert GVO-freie Produkte** an.
- AGRANA verfügt in den Werken und in der Lieferkette über die notwendigen Zertifizierungen, um Kundenwünschen nach **Waren aus kontrolliert biologischer Wirtschaftsweise** nachkommen zu können.
- Wir brauchen ein ausgewogenes Nebeneinander von konventioneller und biologischer Landwirtschaft für eine sichere Rohstoffbasis im internationalen Wettbewerb.





2018|19

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN (5)

Eiweiß-Anreicherung in unseren Prozessen (Standort Pischelsdorf)

Weizen: 945.000 t
12,2% Eiweiß

Mais: 245.000 t
7,8% Eiweiß

Gesamtrohstoff: 1,2 Mio. t
Summe Trocken-Eiweiß: 115.000 t



**Weizen-
protein**

>80% Eiweiß

Backwaren
Fischzucht
Petfood

(53.000 t / 44.000 t Eiweiß)



**Eiweißfutter
ACTIPROT®**

>30% Eiweiß

Futtermittel Rinder

(145.000 t / 42.000 t Eiweiß)



**Weizenkleber-
futter**

>20% Eiweiß

Futtermittel Wiederkäuer (109.000 t / 21.800 t Eiweiß)



**Weizen-
kleie**

>15% Eiweiß

Futtermittel Rinder

(35.000 t / 4.800 t Eiweiß)



ÜBERBLICK 2018|19

- Historisch niedrige Zuckerpreise nach dem Wegfall Produktionsquoten
- Auswirkung auch auf Isoglukose-Preise im Segment Stärke
- Deutlich niedrigere Marktpreise für Bioethanol

Umsatz: 2.443,0 Mio. € (Vorjahr: 2.566,3 Mio. €)

EBIT: 66,6 Mio. € (Vorjahr: 190,6 Mio. €)

EBIT-Marge: 2,7 % (Vorjahr: 7,4 %)

- Diversifizierung ist wesentlicher Stabilitätsfaktor
- Dividendenvorschlag von 1,00 € je Aktie


~9.200
Mitarbeiter


58
Produktions-
standorte


~2,4 Mrd. €
Konzernumsatz



Weltmarktführer in der Herstellung von

FRUCHT

ZUBEREITUNGEN und bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa



Bedeutender Produzent von kundenspezifischen

STÄRKE

PRODUKTEN und Bioethanol



Führendes

ZUCKER

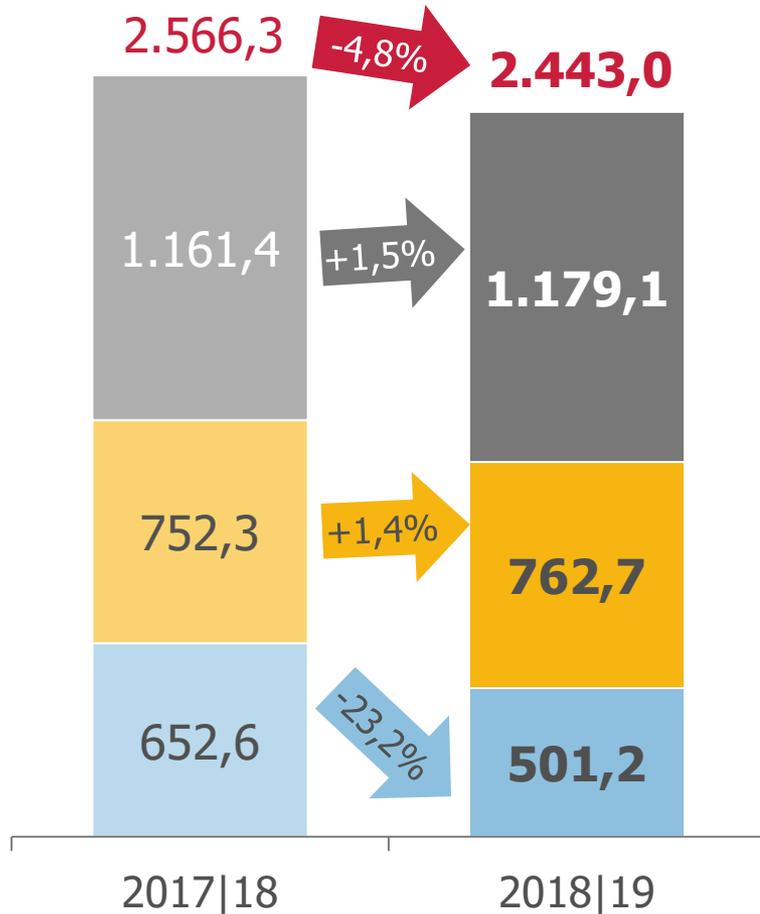
UNTERNEHMEN in Zentral-, Ost- und Südosteuropa



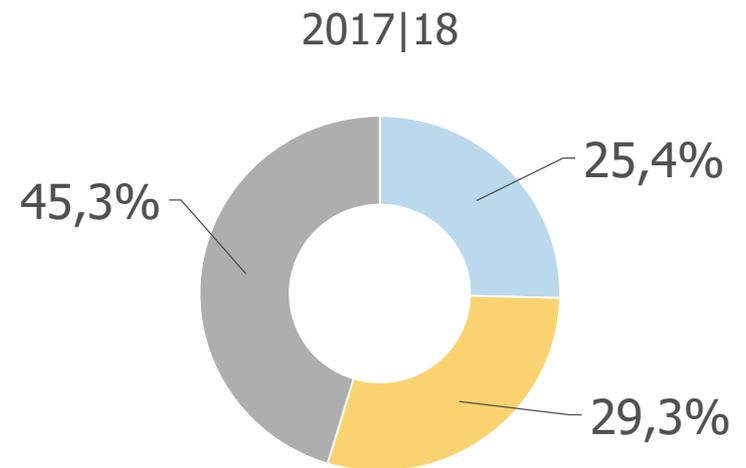
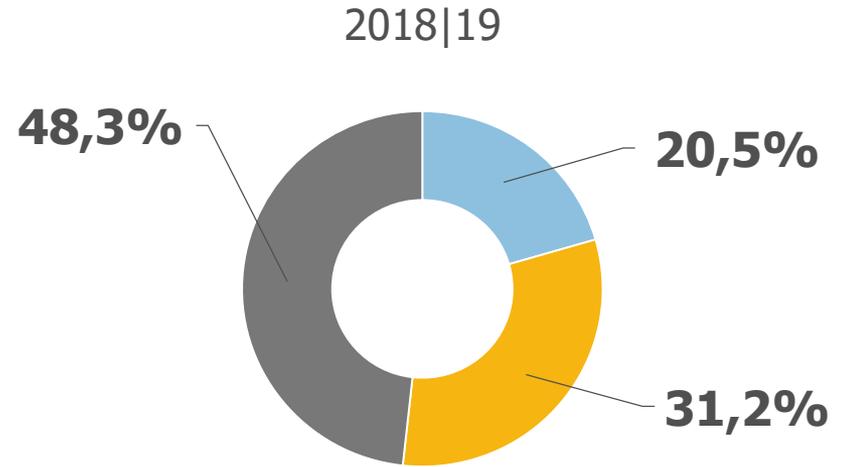
2018|19 VS VORJAHR

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN

Mio. €



- Frucht
 - Stärke
 - Zucker
- KONZERN**

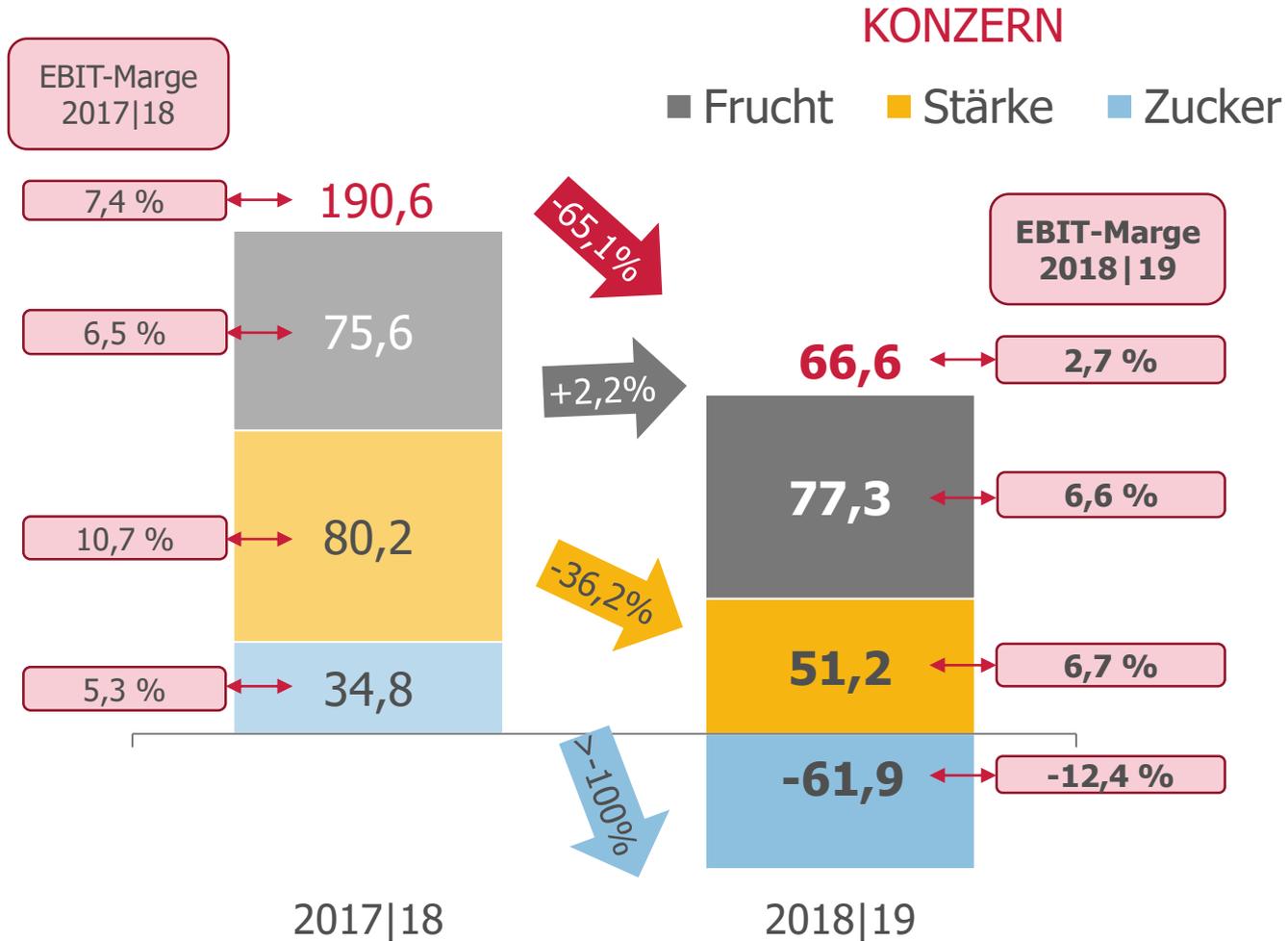




2018|19 VS VORJAHR

EBIT NACH SEGMENTEN

Mio. €

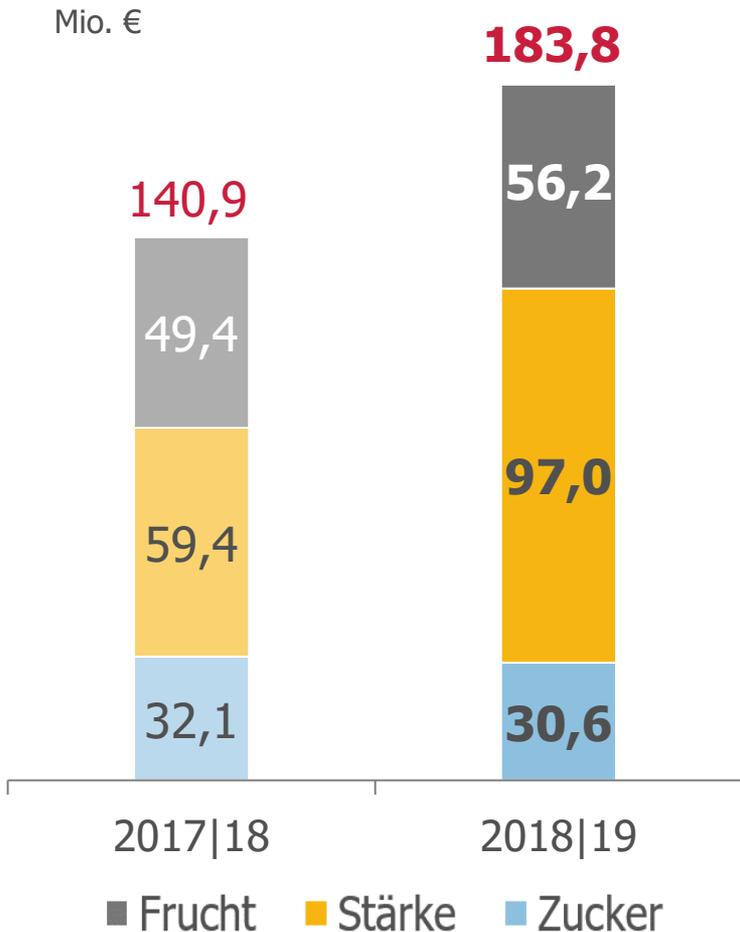




DIE GRÖßTEN PROJEKTE IN DER GRUPPE

INVESTITIONSÜBERBLICK

Mio. €



2018|19

FRUCHT

- Wichtigste Projekte: Bau des neuen, zweiten Fruchtzubereitungswerkes in China und neue Karottensaftkonzentratproduktionslinie in Ungarn

STÄRKE

- Erweiterung der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf|Österreich
- Steigerung der Kartoffelverarbeitung durch Errichtung eines neuen Kartoffelstärketrockners in Gmünd|Österreich
- Errichtung eines Kartoffelfasertrockners in Gmünd|Österreich

ZUCKER

- Errichtung eines Bio-Zuckerweges mit einer Big-Bag-Abfüllstation und einer Bahnverladung in Tulln|Österreich
- Projektstart der Errichtung eines Fertigwarenlagers in Buzău|Rumänien

KONZERN



SEGMENT

FRUCHT



Fruchtzubereitungen

- Absatzmärkte für Fruchtojoghurt in westlichen Industrieländern gesättigt
- **Wachstumsmärkte** sind Asien (China), Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika
- AGRANA wächst durch Marktanteils-Gewinn
- Marktchancen durch die **Diversifizierung in den Nicht-Milchsektor** (Food Services, Speiseeis, Backwaren)
- Verbrauchertrends bleiben **Natürlichkeit, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Genuss und Convenience**
- Fruchtaufbringung ist wichtige Kernkompetenz



Fruchtsaftkonzentrate

- **Rekord-Apfelernte 2018**
in Europa
- Niedrige europäische Kosten sowie frostbedingt geringe Produktionsmengen in China ebenso wie die US-Handelspolitik boten **gute Absatzmöglichkeit für europäische Ware in den USA**



2. FRUCHTZUBEREITUNGSWERK IN CHINA

- **Zweites Fruchtzubereitungswerk in Changzhou** (Jiangsu Region) am 18. März 2019 eröffnet
- Gesamtinvestition: **22 Mio. €**
- Produktionskapazität: **30.000 t**



- China ist der **weltgrößte Joghurt-Markt** mit dem stärksten Wachstum
- **Joghurtverbrauch** pro Kopf: 6,8 kg (EU: 12,5 kg), der Verbrauch sollte bis 2023 um 7,9 % pro Jahr wachsen (Euromonitor)



SEGMENT

STÄRKE





Schwieriges Marktumfeld für Zucker **beeinflusst** auch **Stärke-Verzuckerungsprodukte negativ** → Preisdruck auf Isoglukose

Food

- **Stabiles Absatzvolumen** von nativen und modifizierten Stärken in der **Lebensmittelindustrie**

Non-Food

- Anhaltend hohe Nachfrage aus der **Papier- und Wellpappenindustrie** als **Aufwärtstreiber** für **technische Stärken**

Bioethanol

- Hohe preisliche **Volatilität** auf dem europäischen Markt im Geschäftsjahr 2018|19
 - H1 2018|19: Ethanolnotierungen lagen unter dem Jahr 2017|18, was auf größeres Angebot in der EU und höhere Importe aus Übersee zurückzuführen war
 - Seit Oktober 2018 haben sich die Ethanolnotierungen wieder auf einem höheren Niveau stabilisiert → insbesondere aufgrund einer signifikanten Kapazitätsreduktion in Großbritannien

Nebenprodukte

- Die Preise für proteinreiche Produkte (Maiskleber, vitaler Weizenkleber und Kartoffelprotein) blieben insgesamt stabil



WEIZEN UND MAIS (EURONEXT, PARIS)
ROHSTOFFPREISE

1. Jänner 2006 – 3. Juli 2019 (EUR)

Daily MAIZE EUR AUG9; M.WHEAT EUR SEP9



GJ 2018|19

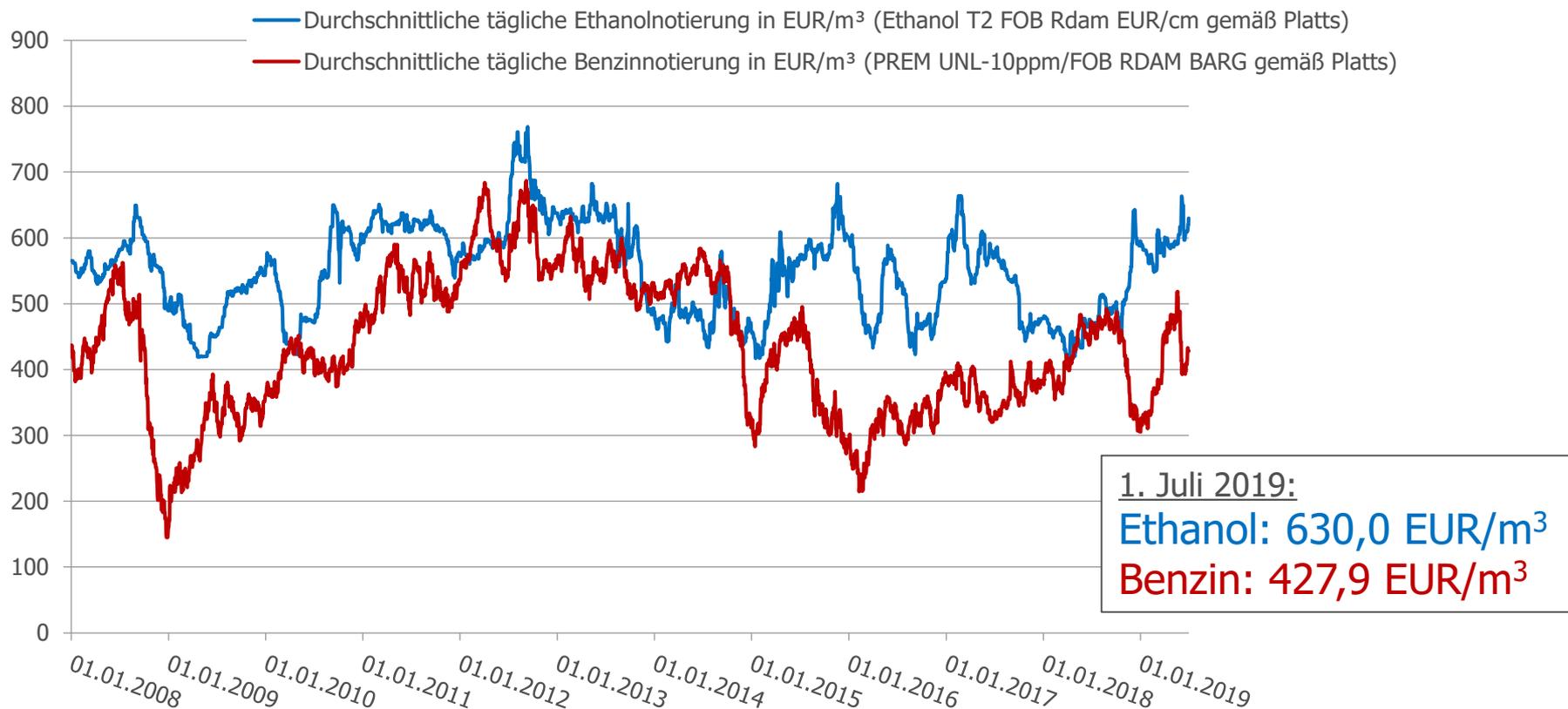
Weizen (Paris)
3. Juli 2019:
 178,5 EUR/to

Mais (Paris)
3. Juli 2019:
 175,8 EUR/to



1. JÄNNER 2008 – 1. JULI 2019 (EUR)

ETHANOL- UND BENZINPREISE





PROJEKTE IM GESCHÄFTSJAHR 2018|19

AUSBAU KARTOFFELVERARBEITUNG

Kartoffelstärkefabrik in Gmünd|Österreich

- Errichtung eines neuen **Kartoffelstärketrockners**
- Erhöhung der **täglichen Verarbeitungskapazität** von 1.600 auf 2.000 t
- Veredelung von **Kartoffelpülpe** zu Lebensmittelzutaten als Wasserbindemittel und Faserstoff
- **Investition: 40 Mio. €**



BREITE STÄRKE-PRODUKTPALETTE (1)

in Lebensmitteln



Säuglings-
nahrung



Kosmetika u.
Pharmaprod.



Technische
Anwendungen



Futtermittel





BREITE STÄRKE-PRODUKTPALETTE (2)

- **Spezialstärken** für die Papier-, Textil-, Kosmetik-, Pharma- und Baustoffindustrie
- Schwerpunkt auf Bio- und GVO-freie Stärken sowie Clean Label Produkte



Klebestift aus ca. 70%
Kartoffelstärke



Feinstvermahlene Stärke als
Basis für Trockenshampoo

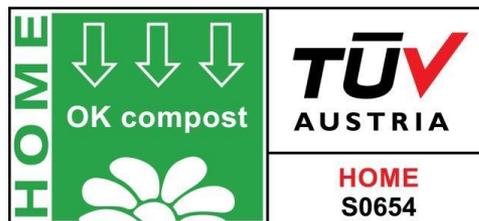


Styling-Schaum-Conditioner
mit Stärke statt Mikroplastik

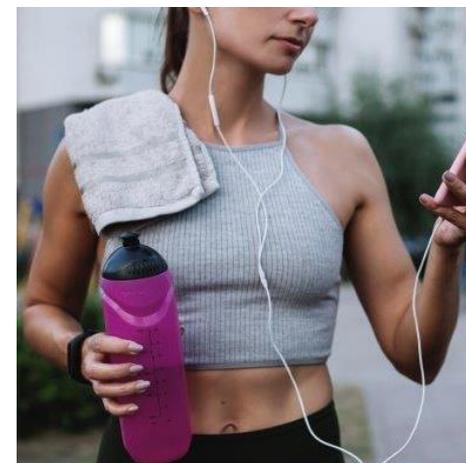
BREITE STÄRKE-PRODUKTPALETTE (3)



Thermoplastische Stärke als Grundlage für Compounds für Plastiksäcke, Folien, Spritzgusselemente



100 % heim-kompostierbar ohne Mikroplastikrückstände

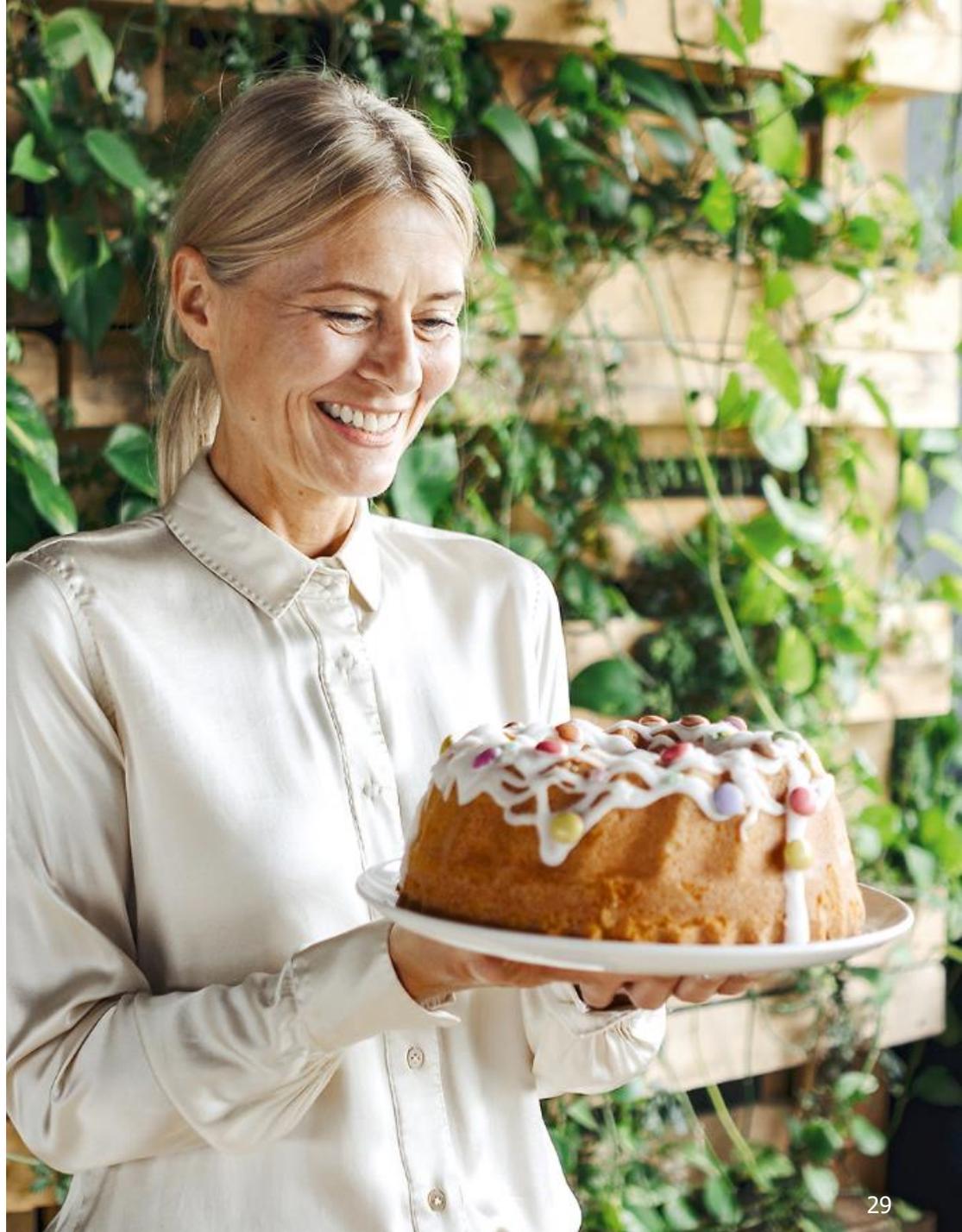


Clean Label AGENANOVA – Kohlenhydrat mit geringer Süße u. hoher Wasserlöslichkeit - als Energiequelle für Sportler- und Kindernahrung sowie für klinische Ernährung



SEGMENT

ZUCKER





Zuckerweltmarkt

- **Abwärtstrend beim Zuckerweltmarktpreis**

Die Weltmarktnotierungen sanken auf ein 9-Jahres-Tief für Weißzucker (August 2018) und auf ein 10-Jahres-Tief für Rohzucker (September 2018)

- Seit Oktober hat sich der Markt **etwas von seinen Tiefstständen erholt**
 - Geringere Ernteergebnisse und höhere Ethanolproduktion in Brasilien
 - Auswirkungen der Trockenheit in Europa auf die Kampagne 2018
 - Dynamiken an den Devisen- und Ölmärkten



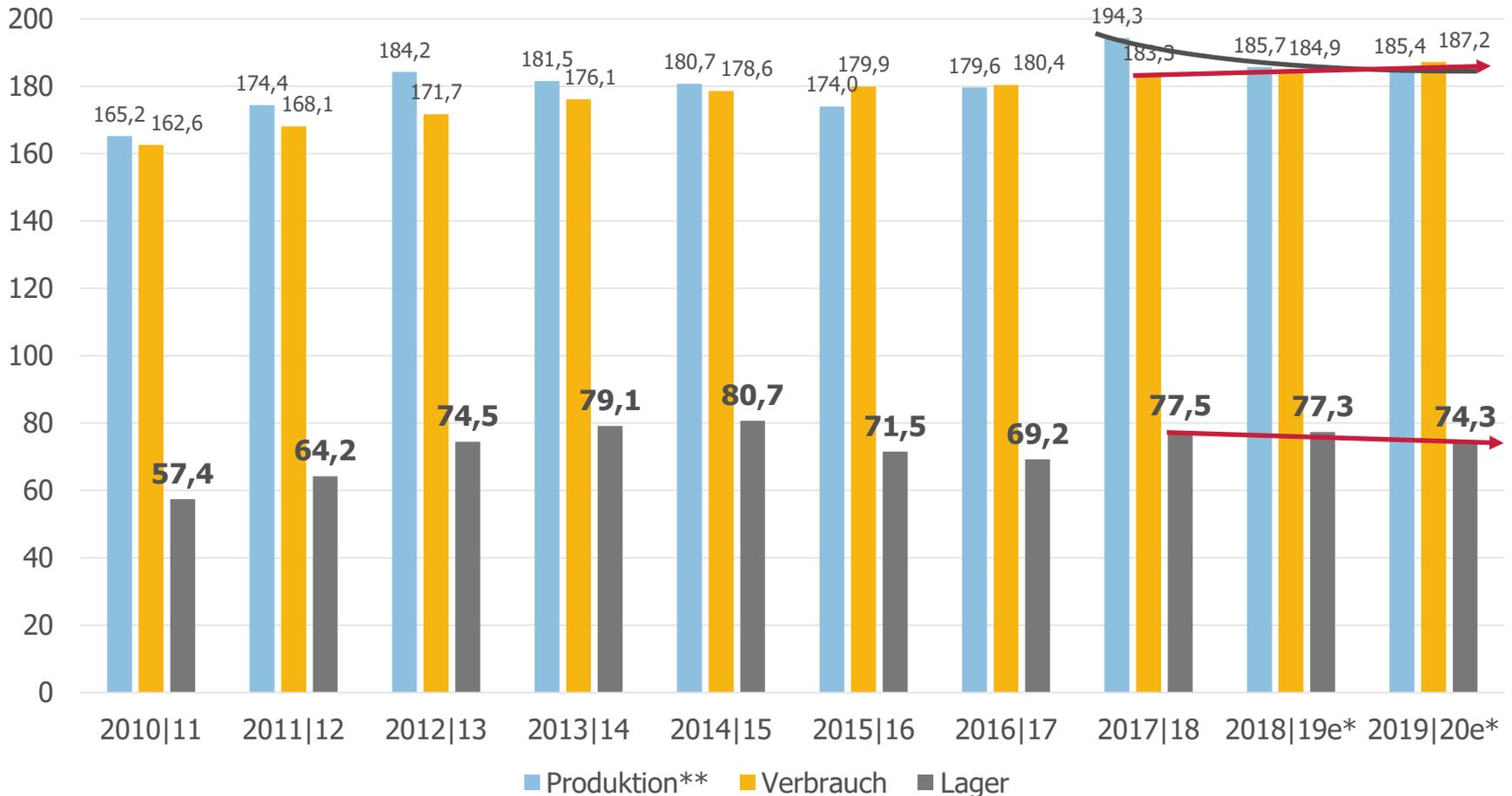
EU-Zuckermarkt

- Die Zuckerpreise sind im Laufe des Geschäftsjahres weiter gesunken
- EU-Zuckerpreis-Reporting: im Jänner 2019 lag der EU Zuckerpreis bei 312 € pro Tonne (Jänner 2018: 371 € pro Tonne)
- **Auswirkungen des trockenen Wetters im Sommer 2018** in den wichtigen Anbaugebieten: reduzierte EU-Zuckerproduktion von 21,3 Mio. Tonnen (ZWJ 2017|18) auf 18,2 Mio. Tonnen und geringere Verfügbarkeit von Zucker
- Ausblick: Die EU-Zuckerproduktion 2019|20 wird auf 18,6 Mio. Tonnen geschätzt (F.O. Licht)



WELTMARKTZUCKER-PRODUKTION UND VERBRAUCH

Millionen Tonnen



Quelle: F.O. Licht (29. Mai 2019)

* Schätzung
 ** Produktion: Oktober-September



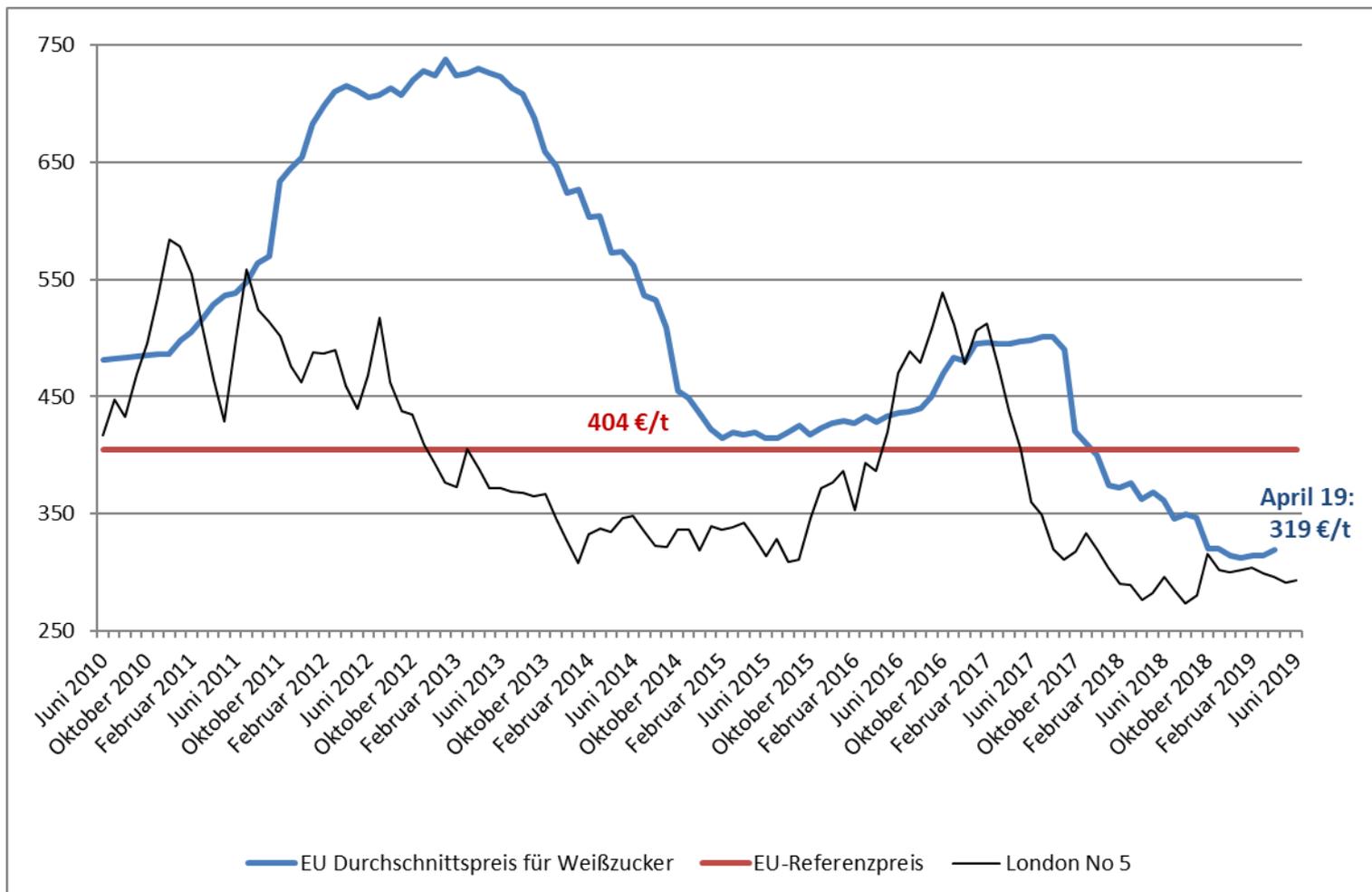
ROH- UND WEIßZUCKER ZUCKERNOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 3. Juli 2019 (USD)





MONATLICHE EU-DURCHSCHNITTSPREISE (JUNI 2010 BIS JUNI 2019; € PRO TONNE)



Quelle: Europäische Kommission, Sugar Price Reporting (27. Juni 2019) und SugarOnline (2. Juli 2019)

RÜBEN-RÜSSELKÄFER IN ÖSTERREICH

Rübenanbaufläche 2019 AGRANA insgesamt:
81.400 ha, davon Österreich **32.100** ha

Rüsselkäferbefall:
 4.900 ha Umbruch
3.700 ha Flächenverlust

Maßnahmen im Rübenanbau-Management

- Kostenübernahme Anbau 170,--/ha
- Einsatz von Fallrillenpflügen u. Pheromonfallen (rund 90.000 Stk.)
- Einsatz von Insektiziden
- Intensive Versuchstätigkeit des F&E-Teams und zahlreiche Beratungsaktivitäten des Rohstoff-Teams





AGRANA ZUCKER

RÜBENBESTAND AKTUELL

Weitere Bestandsentwicklung abhängig von Niederschlägen

Aufnahmen vom 27. Juni





- Anti-Zuckerkampagnen („Süßes Gift“ im ORF) machen Zucker zum Sündenbock für Überernährung und stellen Kontext zu Suchtgiften her.
- Weniger Kalorien auf dem Ernährungsplan zur Gewichtsreduktion sind zweifellos ok. Aber: für seine Produkte mittels Zuckerreduktion mit mehr Gesundheit zu werben, grenzt an Irreführung der Konsumenten.
- Weniger Zucker ist meist nicht mit weniger Kalorien gleichzusetzen.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen König

- Zucker macht nicht krank, sondern kann, wie andere Nährstoffe auch, zu einer übermäßigen Energiezufuhr beitragen.
- Ausschlaggebend für die Entstehung für Übergewicht ist nicht, welche Energieträger konsumiert werden, sondern ob die Energiebilanz ausgeglichen ist.
- Ein bewussterer Umgang mit Lebensmitteln unterstützt eine gesunde Lebensweise. Hierzu gehört auch ein bewusstes Wahrnehmen der verpflichtenden Angaben zu den Nährwerten von Lebensmitteln.



2018|19

KONZERNABSCHLUSS



KONZERN-GUV (I)

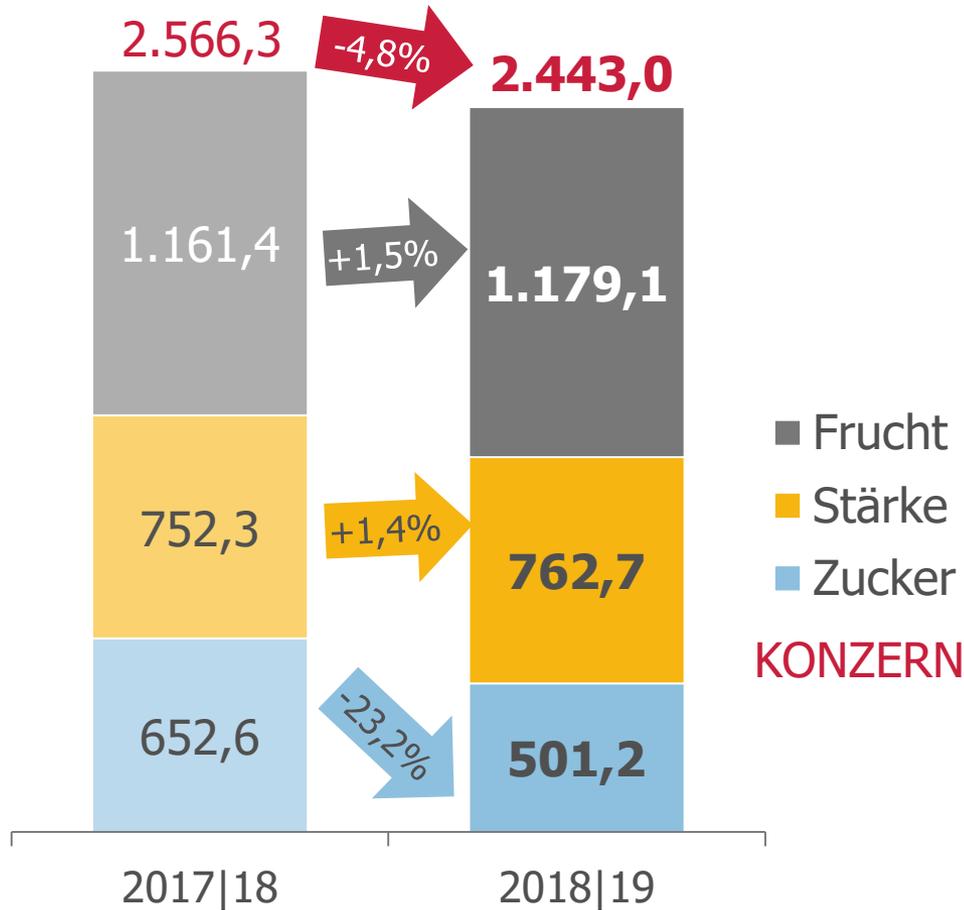
Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert

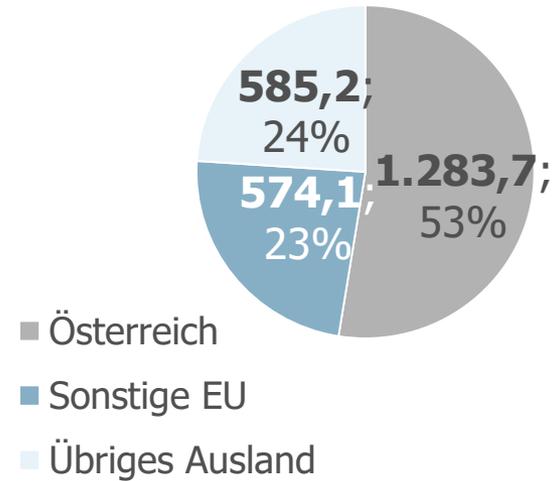


GESAMT UND NACH SEGMENTEN UMSATZERLÖSE

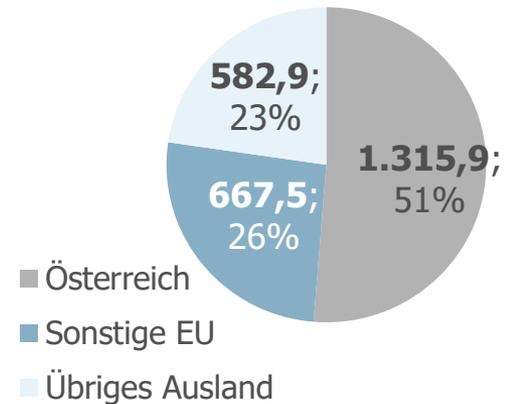
Mio. €



Aufgliederung nach Regionen* 2018 | 19



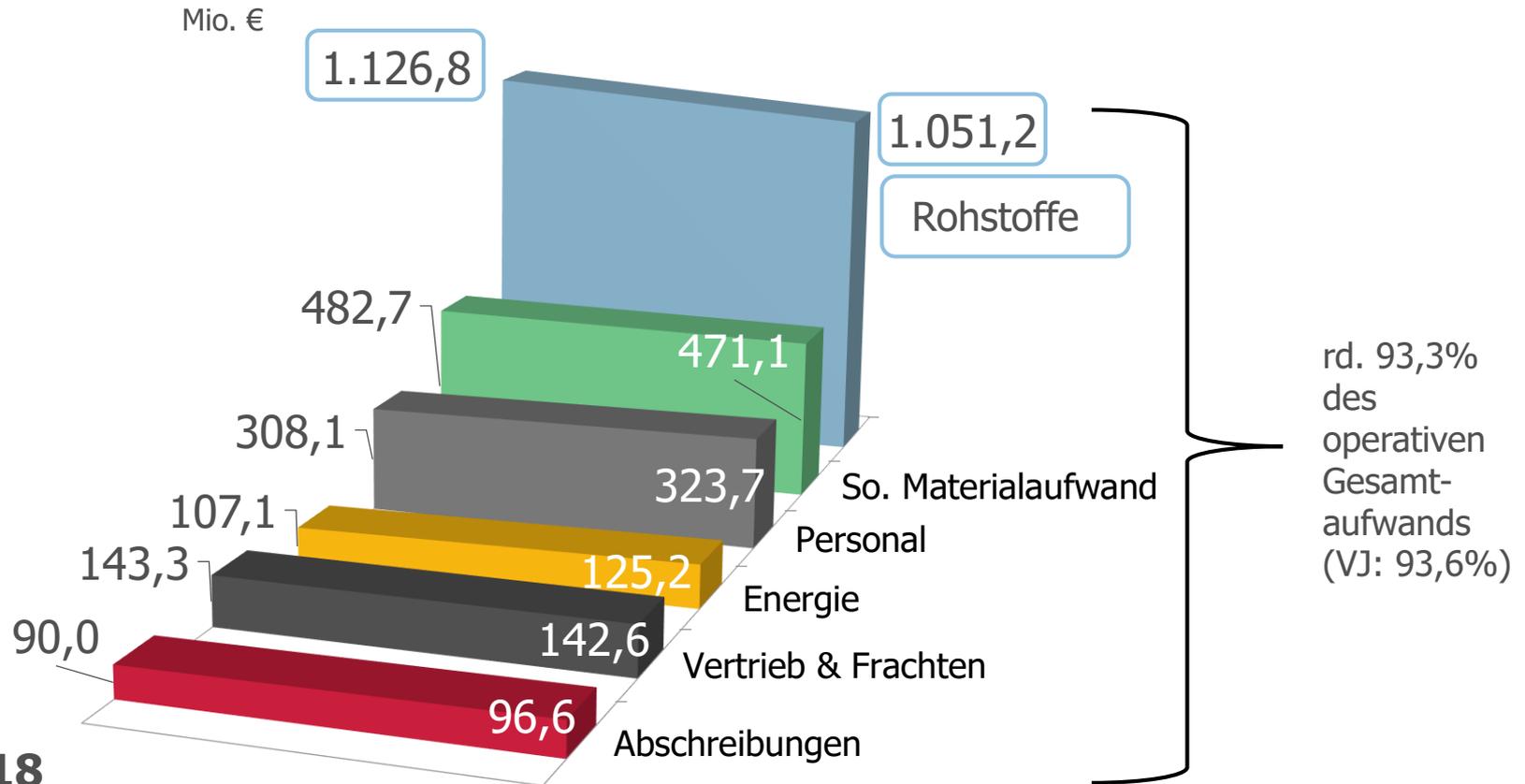
Aufgliederung nach Regionen* 2017 | 18



* Abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft



OPERATIVER GESAMTAUFWAND



2017 | 18

Gesamt: 2.412,8 Mio. €

2018 | 19

Gesamt: 2.369,2 Mio. €



KONZERN-GUV (II)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



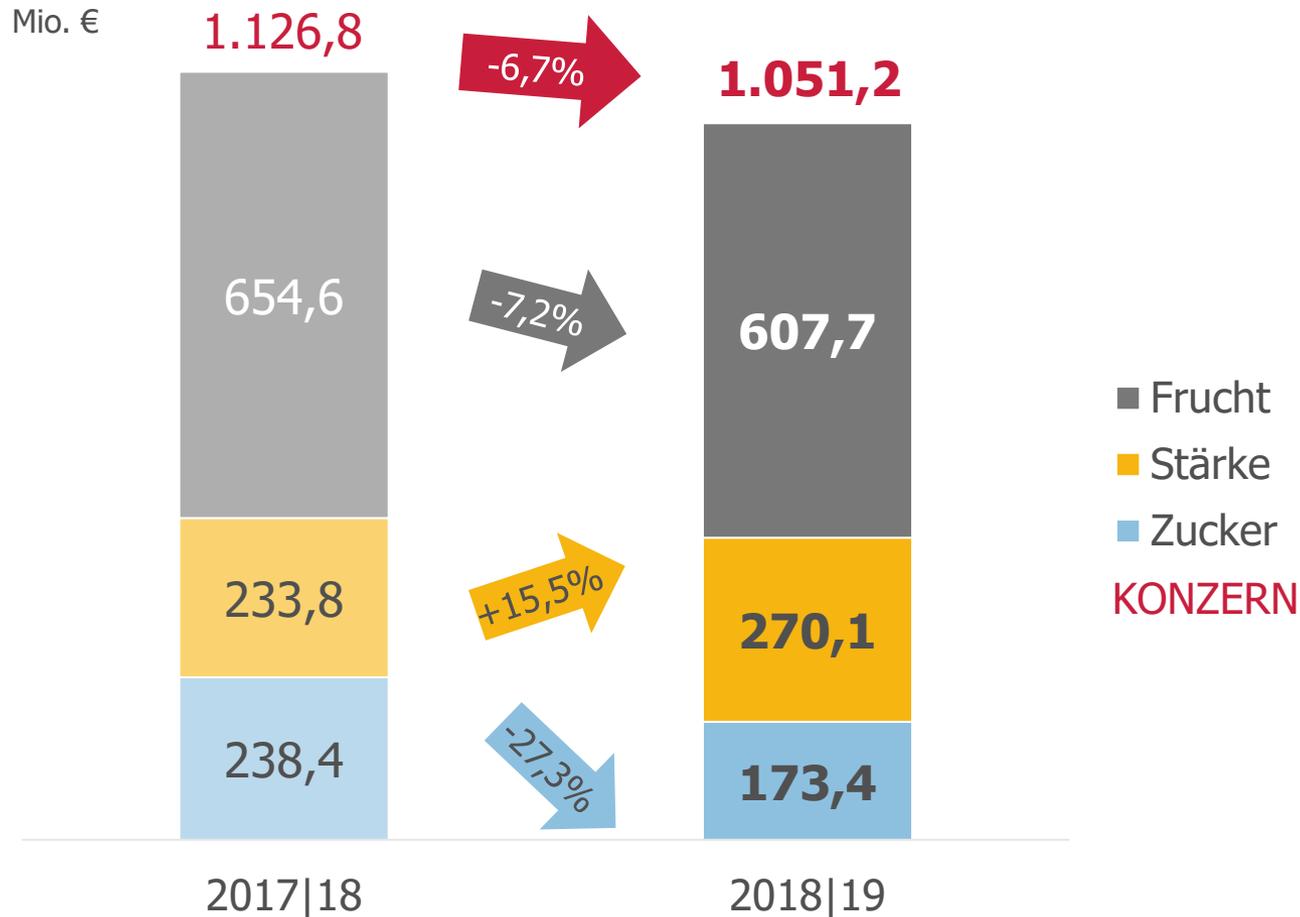
MATERIALAUFWAND

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Aufwendungen für			
Rohstoffe	1.051,2	1.126,8	-6,7%
Sonstiger Materialaufwand	471,1	482,7	-2,4%
davon Handelswaren	258,7	276,6	-6,5%
davon Sonstige Hilfs-/Betriebsstoffe	136,4	135,4	+0,7%
davon Bezogene Leistungen	76,0	70,7	+7,5%
Energie	125,2	107,1	+16,9%
Summe	1.647,5	1.716,6	-4,0%

entspricht 69,5% (VJ: 71,2%)
des Gesamtaufwands



ROHSTOFFFAUFWAND NACH SEGMENTEN





ROHSTOFFAUFWAND NACH PRODUKTEN

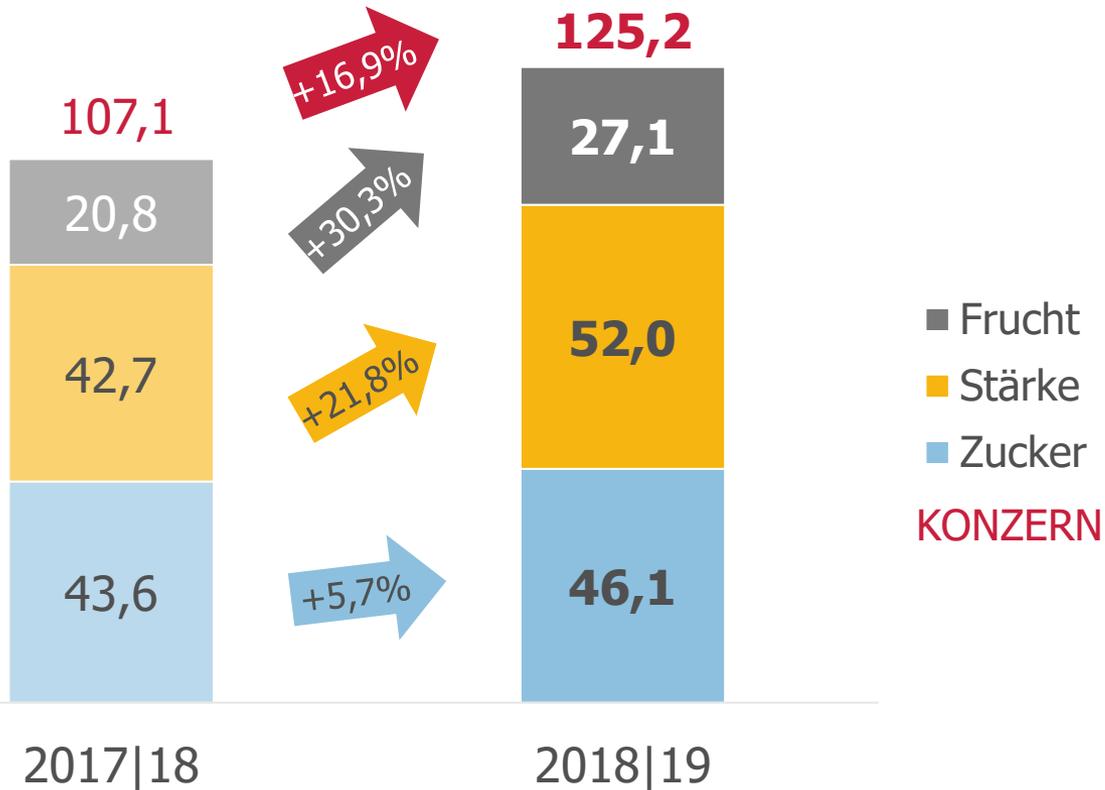
Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Früchte	340,3	330,7	+2,9%
Sonstige	267,4	323,9	-17,4%
Segment Frucht	607,7	654,6	-7,2%
Getreide	238,7	205,3	+16,3%
Kartoffel	31,1	28,5	+9,1%
Sonstige	0,3	0,0	-
Segment Stärke	270,1	233,8	+15,5%
Rübe	159,8	221,4	-27,8%
Rohzucker	0,4	5,5	-92,7%
Sonstige*	13,2	11,5	+14,8%
Segment Zucker	173,4	238,4	-27,3%
Konzern	1.051,2	1.126,8	-6,7%

* Inklusive diverse Rohstoffe für Instantprodukte



GESAMT UND NACH SEGMENTEN ENERGIEAUFWAND

Mio. €



■ Frucht
■ Stärke
■ Zucker
KONZERN

2018 19 vs. 2017 18	Frucht	Stärke	Zucker
Gesamtabweichung	+30,3%	+21,8%	+5,7%
Mengenabweichung	+49,0%	+4,5%	-41,1%
Preisabweichung	-18,3%	+17,1%	+46,7%



KONZERN-GUV (III)

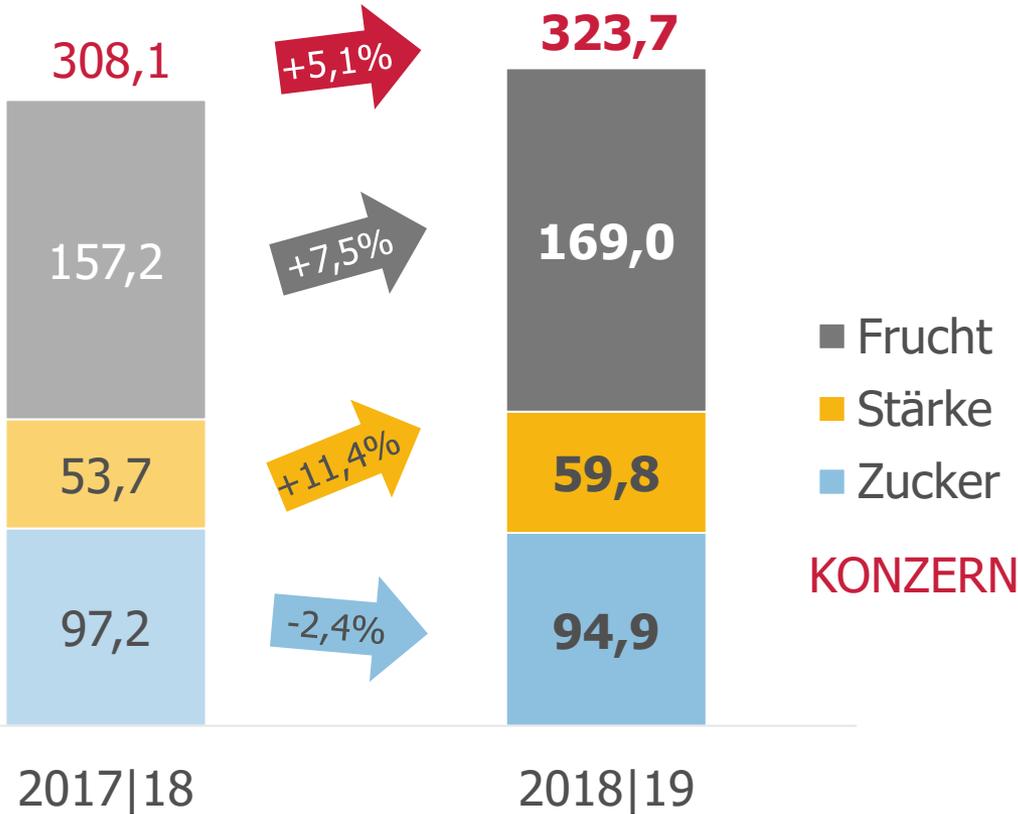
Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
 Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert

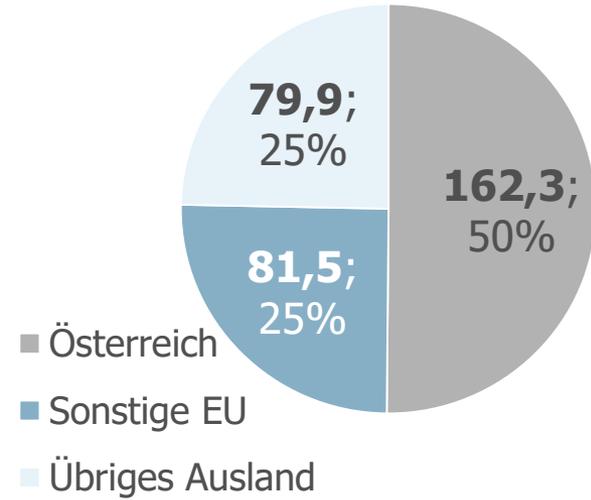


GESAMT UND NACH SEGMENTEN PERSONALAUFWAND

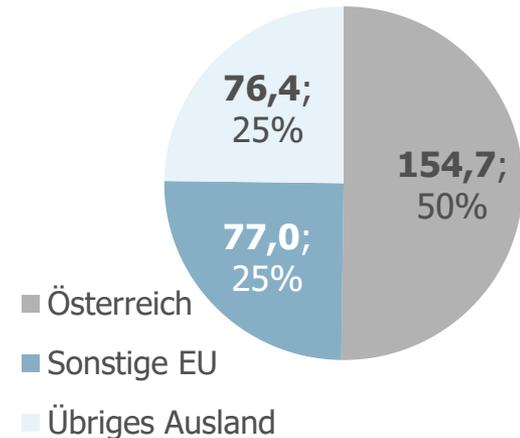
Mio. €



Aufgliederung nach Regionen 2018 | 19



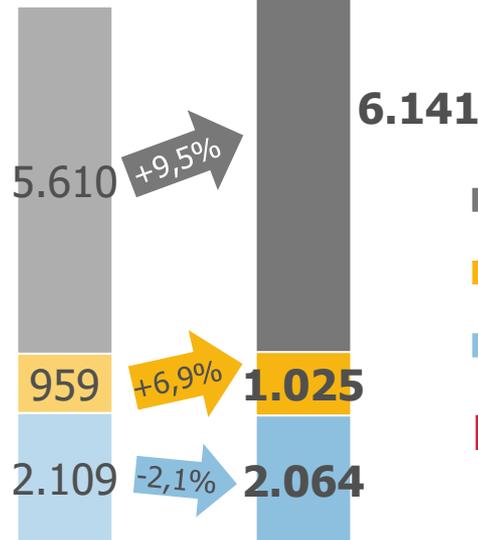
Aufgliederung nach Regionen 2017 | 18





MITARBEITER (FTEs)

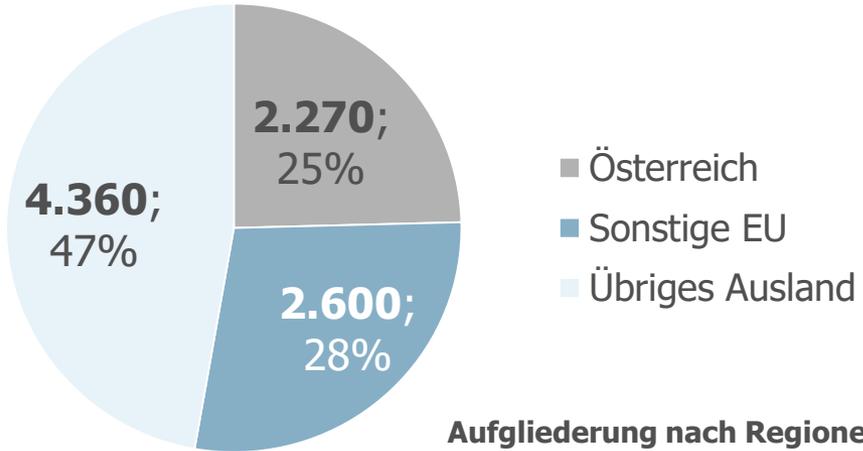
8.678 **+6,4%** **9.230**



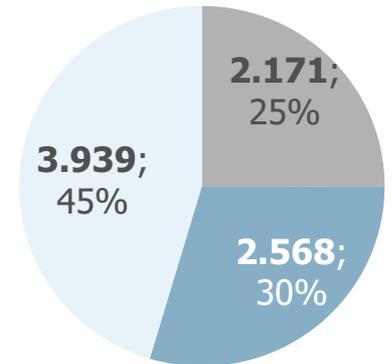
- Frucht
- Stärke
- Zucker

KONZERN

Aufgliederung nach Regionen 2018 | 19



Aufgliederung nach Regionen 2017 | 18



FTEs	2018 19	2017 18	Veränd.
Arbeiter	6.456	6.050	+6,7%
Angestellte	2.686	2.544	+5,6%
Lehrlinge	88	84	+4,8%
Summe	9.230	8.678	+6,4%



KONZERN-GUV (IV)

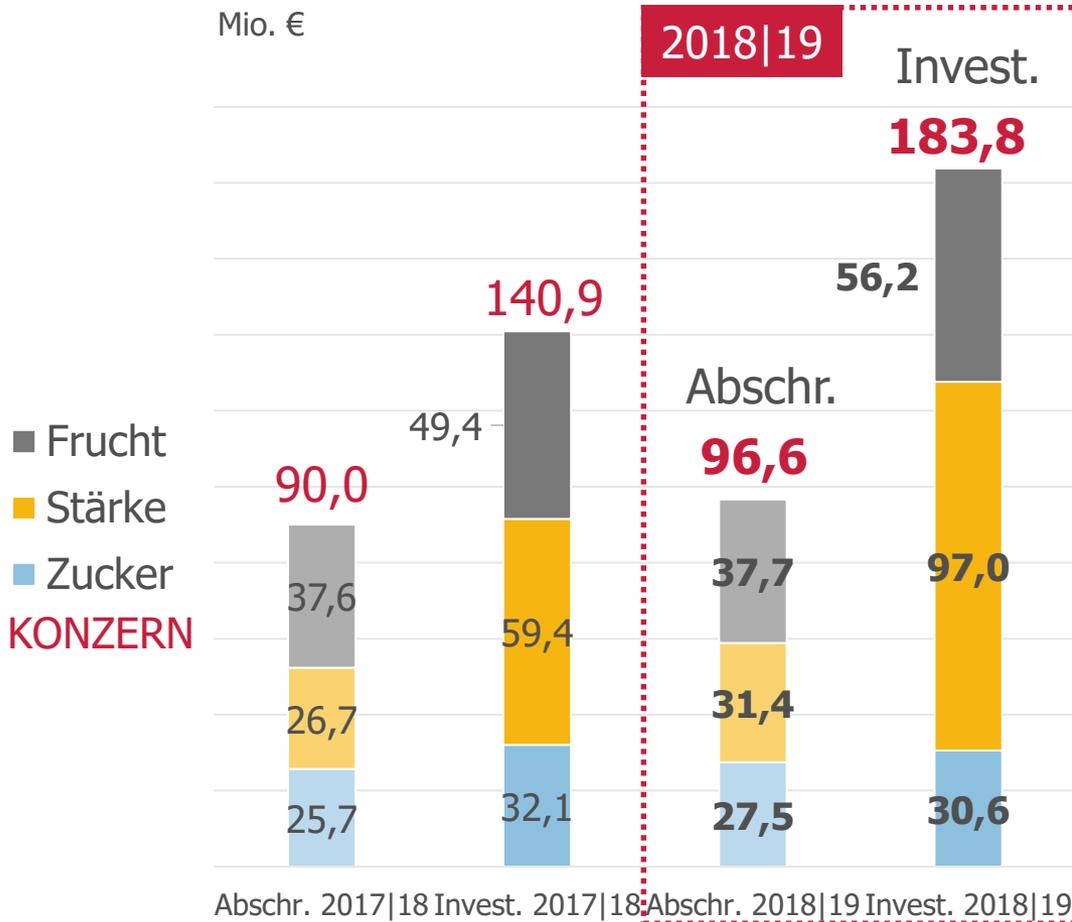
Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
 Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert

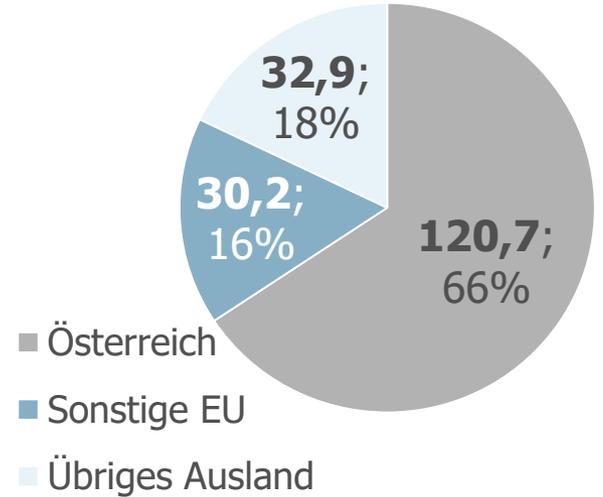


ABSCHREIBUNGEN | INVESTITIONEN

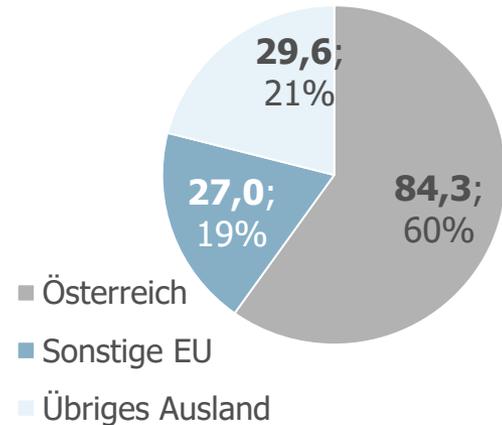
Mio. €



Investitionen 2018 | 19 nach Regionen



Investitionen 2017 | 18 nach Regionen





KONZERN-GUV (V)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Sonstiger betrieblicher Aufwand	301,4	298,1	+1,1%
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	142,6	143,3	-0,5%
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	103,3	99,5	+3,8%
Miete, Leasing- und Pachtanwendung	10,8	10,1	+6,9%
Werbeaufwendungen	10,4	10,6	-1,9%
Kursverluste	8,2	7,2	+13,9%
Sonstige Steuern	7,2	7,3	-1,4%
Sonderergebnis	2,3	4,8	-52,1%
Schadensfälle	1,6	1,2	+33,3%
Derivate	0,4	3,1	-87,1%

Davon-Summe entspricht 95,2 (VJ: 96,3%)
der Summe des so. betr. Aufw.



KONZERN-GUV (VI)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNISANTEIL VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Mio. €	2018 19	2017 18
Ergebnis nach Steuern (PAT)		
STUDEN-Gruppe	-8,0	-2,2
HUNGRANA-Gruppe	32,4	61,0
PAT Gesamt	24,4	58,8
	Anteilig 50%	Anteilig 50%
STUDEN-Gruppe	-4,0	-1,1
HUNGRANA-Gruppe	16,2	30,5
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen	12,2	29,4



KONZERN-GUV (VII)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Umsatzerlöse	2.443,0	2.566,3	-4,8%
Bestandsveränderungen	-53,5	-26,8	+99,6%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,1	1,5	-26,7%
Sonstige betriebliche Erträge	33,0	33,0	0,0%
Materialaufwand	-1.647,5	-1.716,6	-4,0%
Personalaufwand	-323,7	-308,1	+5,1%
Abschreibungen	-96,6	-90,0	+7,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301,4	-298,1	+1,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	12,2	29,4	-58,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,3	-2,9	>+100%

Mio. € Sondereinflüsse im Segment Zucker

5,6 Steuerrückzahlungen in Rumänien

-1,8 Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen

-0,5 Verzugszinsen im Fall „Lemarco“

3,3 Gesamt



KONZERN-GUV (VIII)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
Finanzerträge	25,4	41,2	-38,4%
Finanzaufwendungen	-40,8	-55,7	-26,8%
Finanzergebnis	-15,4	-14,5	-6,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	51,2	176,1	-70,9%
Ertragsteuern	-20,9	-33,5	-37,6%
Konzernergebnis	30,4	142,6	-78,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	25,4	140,1	-81,9%
- davon nicht beherrschende Anteile	5,0	2,5	+100,0%



ANALYSE FINANZERGEBNIS

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Zinsergebnis	-5,5	-7,8	+29,5%
Währungsergebnis	-8,0	-3,8	>-100%
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	-
Sonstiges Finanzergebnis	-1,9	-2,9	+34,5%
Summe	-15,4	-14,5	-6,2%

- Die bereits im Vorjahr durchgeführte Optimierung der Kredit- und Zinsstruktur führte auch in diesem Jahr zu einer **weiteren Verbesserung des Zinsergebnisses um 2,3 Mio. €**
- **Währungsergebnis verschlechterte sich** um rund **4,1 Mio. €** v. a. aufgrund negativer Entwicklungen bei Fremdwährungsfinanzierungen in Argentinien, Brasilien, China, Mexiko und Rumänien (Euro- und US-Dollar-Finanzierungen)
- **Sonstiges Finanzergebnis verbesserte sich** um **0,9 Mio. €** aufgrund geringerer Nebenaufwendungen



ANALYSE WÄHRUNGSERGEBNIS

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd. in Mio. €
RON	-2,9	-0,3	-2,6
USD	-1,9	-0,4	-1,5
ARS*	-1,4	-2,7	+1,3
BRL	-0,4	-0,5	+0,1
CNY	-0,4	0,8	-1,2
MXN	-0,3	0,4	-0,7
EGP	-0,1	0,4	-0,5
Sonstige	-0,5	-1,5	+1,0
Summe	-8,0	-3,8	-4,2

*Inklusive Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Hochinflation)



KONZERN-GUV (IX)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
Finanzerträge	25,4	41,2	-38,4%
Finanzaufwendungen	-40,8	-55,7	-26,8%
Finanzergebnis	-15,4	-14,5	-6,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	51,2	176,1	-70,9%
 Ertragsteuern	-20,9	-33,5	-37,6%
Konzernergebnis	30,4	142,6	-78,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	25,4	140,1	-81,9%
- davon nicht beherrschende Anteile	5,0	2,5	+100,0%



STEUERQUOTE

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Ergebnis vor Ertragsteuern	51,2	176,2	-70,9%
Ertragsteuern	-20,9	-33,5	-37,6%
Steuerquote	40,7%	19,0%	+21,7pp

Steuerüberleitung

Theoretischer Steueraufwand (mit 25%)	-12,8
Effekte aus nicht angesetzten Verlustvorträgen des laufenden Geschäftsjahres	-6,3
davon Segment Frucht	-1,7
davon Segment Stärke	0,1
davon Segment Zucker	-4,7
Sonstige Effekte (in Summe)	-1,8
Ertragsteuern	-20,9



KONZERN-GUV (X)

Mio. €	2018 19	2017 18	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	66,6	190,6	-65,1%
Finanzerträge	25,4	41,2	-38,4%
Finanzaufwendungen	-40,8	-55,7	-26,8%
Finanzergebnis	-15,4	-14,5	-6,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	51,2	176,1	-70,9%
Ertragsteuern	-20,9	-33,5	-37,6%
Konzernergebnis	30,4	142,6	-78,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	25,4	140,1	-81,9%
- davon nicht beherrschende Anteile	5,0	2,5	+100,0%



KONZERN-BILANZ

Mio. € (zusammengefasst)	28. Feb. 2019	28. Feb. 2018	Veränd.
Lfr. Vermögenswerte	1.252,1	1.161,0	+7,8%
Kfr. Vermögenswerte	1.137,3	1.195,4	-4,9%
Summe Aktiva	2.389,4	2.356,4	+1,4%
Eigenkapital	1.409,9	1.454,0	-3,0%
Lfr. Schulden	393,1	419,4	-6,3%
Kfr. Schulden	586,4	483,0	+21,4%
Summe Passiva	2.389,4	2.356,4	+1,4%
Eigenkapitalquote	59,0%	61,7%	-2,7pp
Nettofinanzschulden	322,2	232,5	+38,6%
Gearing	22,9%	16,0%	+6,9pp



KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

Mio. € (zusammengefasst)	2018 19	2017 18	Veränd.
Cashflow aus dem Ergebnis	177,5	302,7	-41,4%
Veränderungen des Working Capital	-5,9	-43,1	+86,3%
Erhaltene/gezahlte Zinsen, gezahlte Steuern	-30,0	-45,8	+34,5%
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	141,7	213,9	-33,8%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-161,9	-133,3	-21,5%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18,2	-153,7	+88,2%
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-38,4	-73,2	+47,5%



FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Mio. €	28. Feb. 2019	davon RLZ weniger als 1 Jahr	davon RLZ mehr als 1 Jahr	28. Feb. 2018
Finanzverbindlichkeiten	423,6	144,6	279,0	372,2
Wertpapiere und Zahlungsmittel (äquivalente)	-101,4			-139,7
Nettofinanzschulden	322,2			232,5
Kreditlinien	897,2	315,1	582,1	916,2

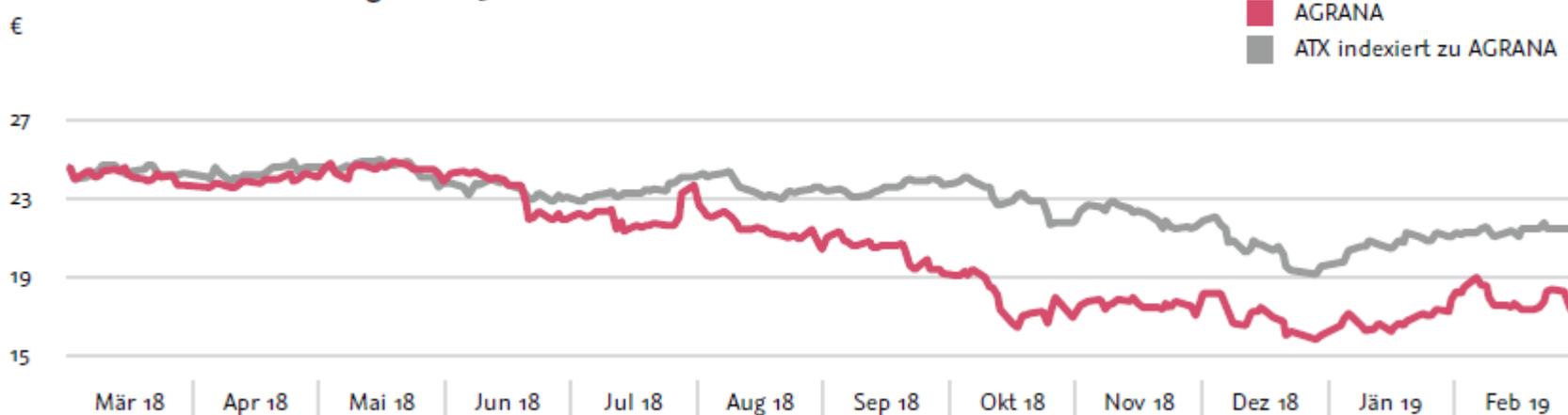


2018|19

AGRANA-AKTIE

Aktienperformance
(1.3.2018 – 28.2.2019):
AGRANA -29,8% (SK: 17,40)
ATX -12,5% (SK: 3.040,92)

AGRANA-Kursentwicklung 2018|19



Börsenkennzahlen

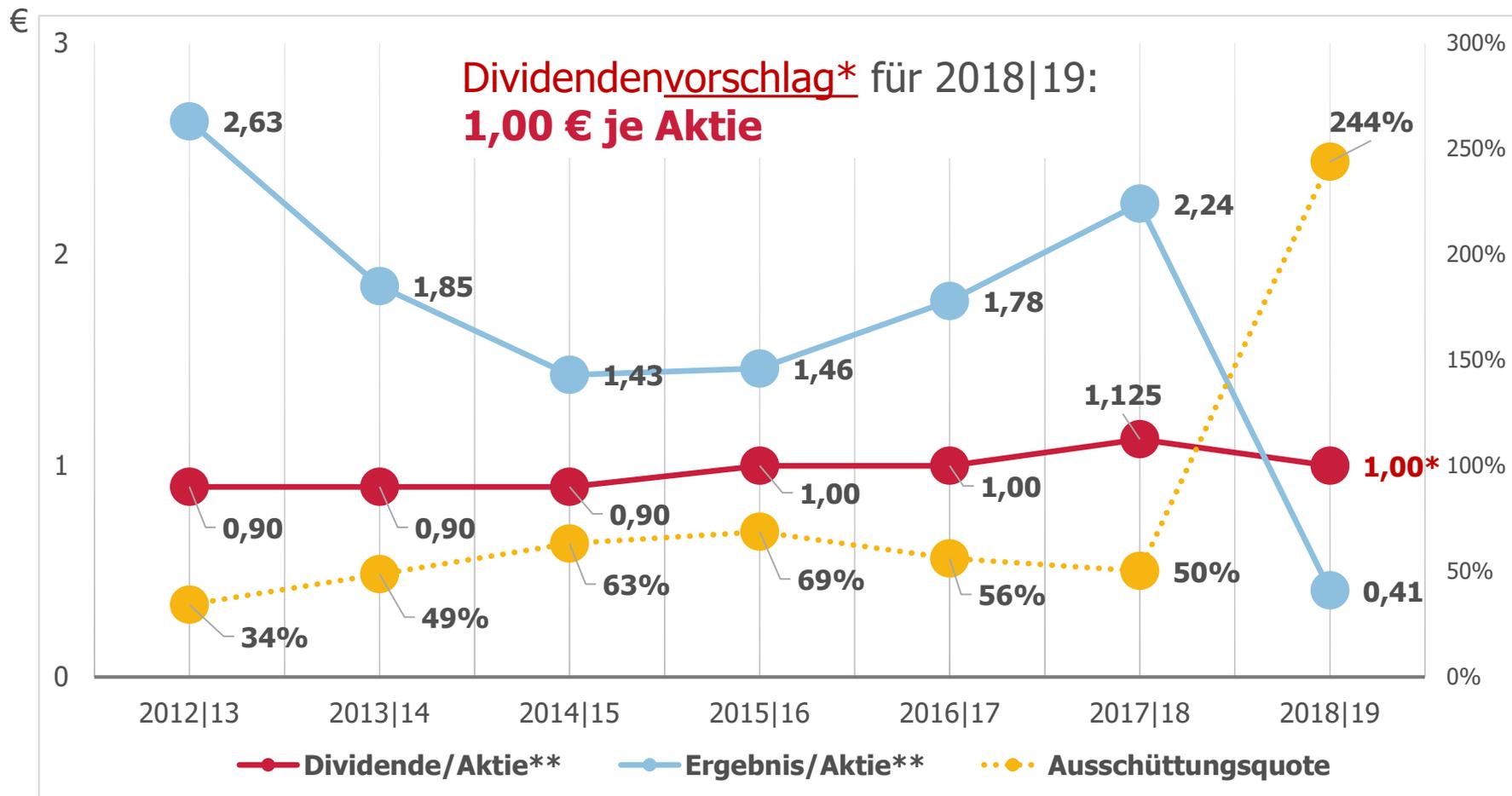
		2018 19	2017 18
Ultimokurs	€	17,40 ¹	99,10
Höchstkurs	€	25,10 ¹	115,80
Tiefstkurs	€	15,78 ¹	92,32
Ergebnis je Aktie	€	0,41 ¹⁻²	8,97 ²
KGV (auf Basis Ultimokurs)		42,4	11,0
Buchwert je Aktie zum Ultimo	€	21,58 ¹⁻²	89,43 ²
Aktienanzahl zum Ultimo	Tsd. Stück	62.489,0 ¹	15.622,2
Marktkapitalisierung zum Ultimo	Mio. €	1.087,3	1.548,2

¹ Aktiensplit im Verhältnis 1:4 im Juli 2018

² Auf Basis der Aktienanzahl zum Bilanzstichtag berechnet



DIVIDENDE UND ERGEBNIS JE AKTIE



Dividendenrendite (auf Basis Schlusskurs zum Bilanzstichtag): **5,7%**

**Ergebnis und Dividende je Aktie angepasst; nach dem 1:4-Aktiensplit im Juli 2018 wurden alle Werte auf Basis der Aktienanzahl per 28. Feb 2019 (62.488.976) berechnet



2019|20

AUSBLICK

(INKL. AKTUELLE PROJEKTE)



BETA PURA GMBH (JOINT VENTURE)

- Produktion von **kristallinem Betain** in einem Joint Venture zwischen AGRANA und The Amalgamated Sugar Company (USA)
- AGRANA verarbeitet am Standort **Tulln | Österreich** bereits seit 2015 Zuckerrübenmelasse zu flüssigem Betain-Konzentrat
- Die neue Anlage mit einer Produktionskapazität von rund 8.500 Tonnen kristallinem Betain pro Jahr macht Tulln **zum dritten Produktionsstandort weltweit**, an dem natürliches kristallines Betain produziert wird.
- Aus **Zuckerrübenmelasse** hergestelltes **Betain** hat durch seine osmoregulatorischen Eigenschaften zahlreiche **praktische Anwendungen**:
 - In der Tierhaltung als Bestandteil von Futtermitteln
 - In Nahrungsergänzungsmitteln und Sportgetränken
 - In der Kosmetikindustrie
 - In Tensiden bzw. waschaktiven Substanzen z.B. Shampoos, Haarspülungen (schaumstabilisierend, leicht festigend)
- Errichtung bis Frühjahr 2020
- Investition: **40 Mio. €**
- Arbeitsplätze: **16**





WEIZENSTÄRKE-KAPAZITÄTSAUSBAU

- **Verdoppelung** der **Produktionskapazität** der **Weizenstärkefabrik** in Pischelsdorf|Austria
- Investition: **102 Mio. €**
- Inbetriebnahme **bis Ende 2019**
- **Weiterer Ausbau** der **Marktposition** von **AGRANA** im Stärkemarkt
- **45 Arbeitsplätze**
- Die Expansion bedient die **steigende Nachfrage**, insbesondere aus der **Papierindustrie** → hoher Anteil an Recyclingpapier und Karton für Verpackung



	Verarbeitete Rohstoffe (zu)	Investition
Ethanolanlage:	535.000	~130 Mio. € (bis 2008)
Weizenstärkeanlage I:	300.000	~70 Mio. € (bis 2013)
Weizenstärkeanlage II:	355.000	~100 Mio. € (bis 2019)
GESAMT:	1.190.000	~300 Mio. € (bis 2019)

ZIEL:

> 1 Million Tonnen Verarbeitungskapazität

~ 3.300 Tonnen pro Tag

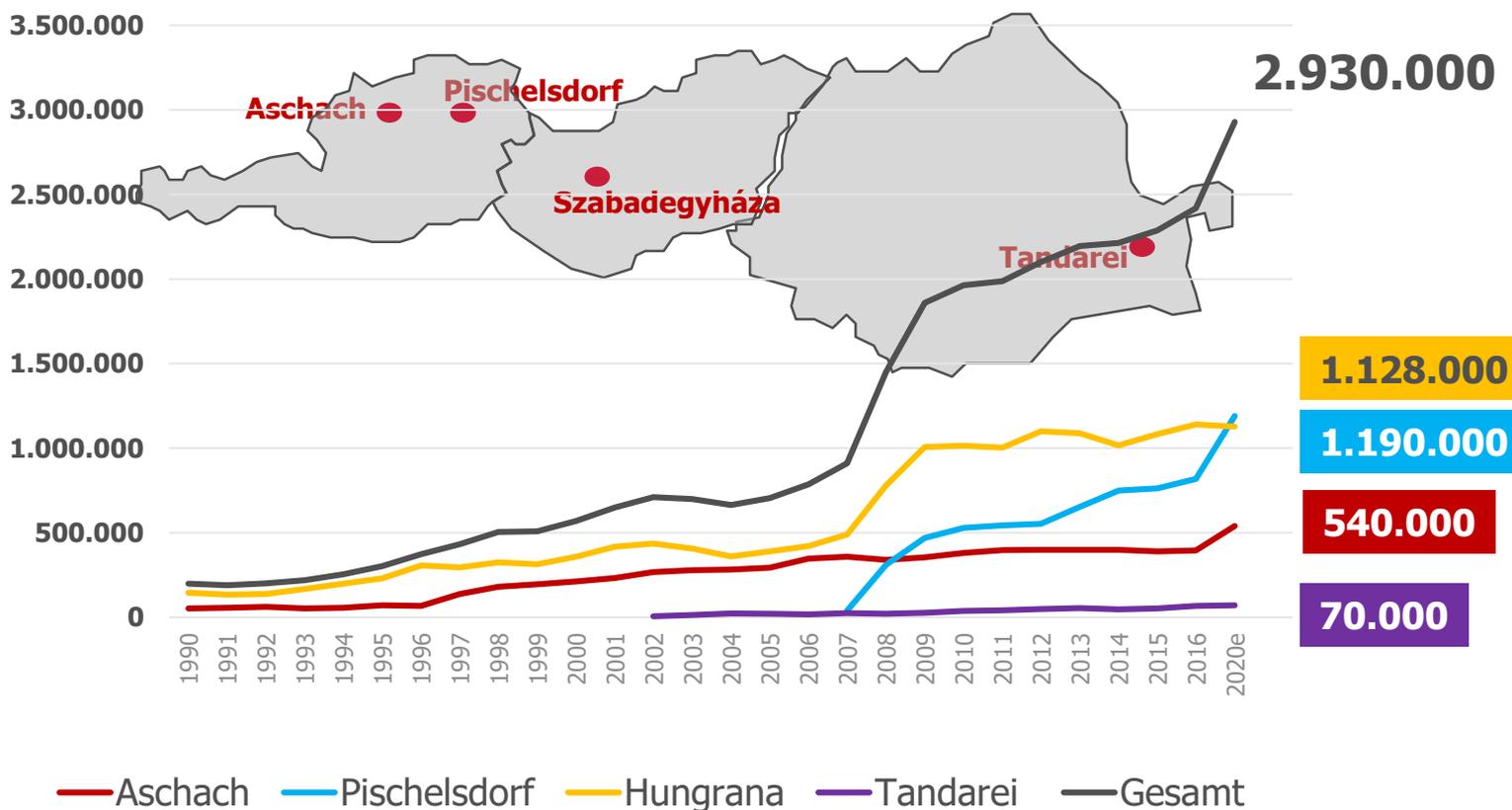


AGRANA STÄRKE

GETREIDEVERARBEITUNGSMENGEN

Seit 1990 mehr als verzehnfacht!

in Tonnen



Zum Vergleich: ø Getreideproduktion in AUT (inkl. Mais) 5,1 Mio. Tonnen

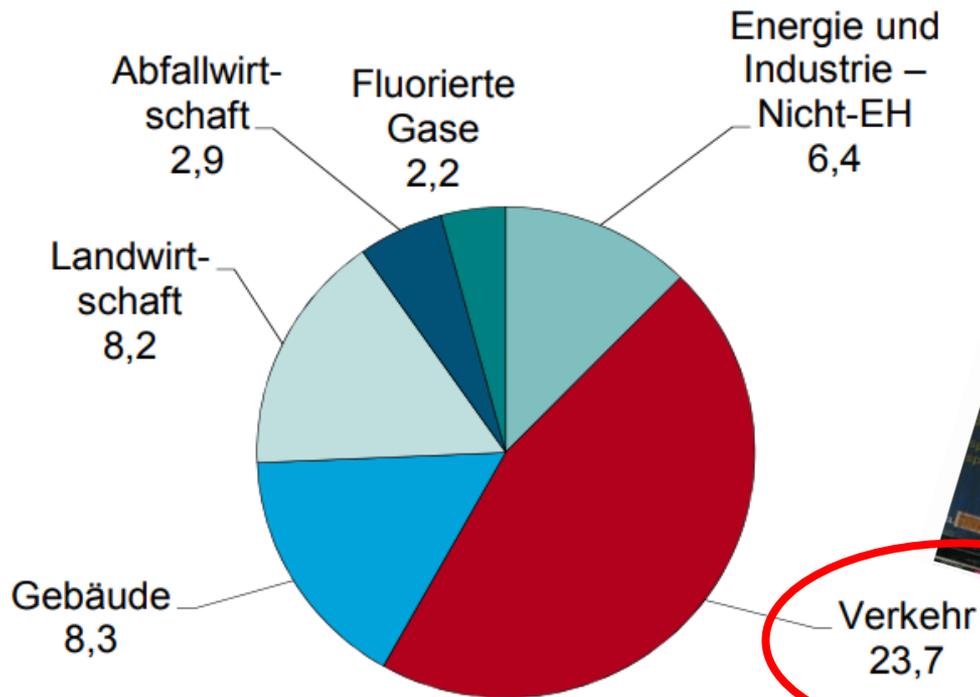


THG-EMISSIONEN ÖSTERREICH

THG-Emissionen Österreich 2017 (exkl. Emissionshandel): 51,7 Mio. t CO₂-Äquivalent (+ 1,1 Mio. t CO₂-Äquivalent oder + 2,2 % vs. 2016)

Ziel 2020: 47,8 Mio. t CO₂-Äquivalent

Sektorale THG-Emissionen 2017 außerhalb des EH in Mio. t



ÖKOLOGISCHER BEITRAG MIT BIOETHANOL AUS ÖSTERREICH

▪ SOFORT VERFÜGBAR

AGRANA produziert **genug Bioethanol für eine 10%ige Beimischung (E10)** in Österreich

derzeit werden nur 5% (E5) zugemischt, d.h.

- 40%: Inland
- 60%: Export -> Entgang von **200.000 t** Treibhausgaseinsparungen für Österreich bzw. 60% des THG-Einsparungspotentials werden anderen Ländern gutgeschrieben (entspricht bei aktuell 25 €/t CO₂ rd. 5 Mio. € bei erwarteten 40 €/t CO₂ rd. 8 Mio. €)



▪ BIO-ETHANOL REDUZIERT EIWEISLÜCKE

Bioethanol entsteht ausschließlich aus dem Stärkeanteil von **Futtergetreide-Überschüssen**; der wertvolle Proteinanteil bleibt in „aufkonzentrierter“ Form im Futterkreislauf und ersetzt Soja-Importe

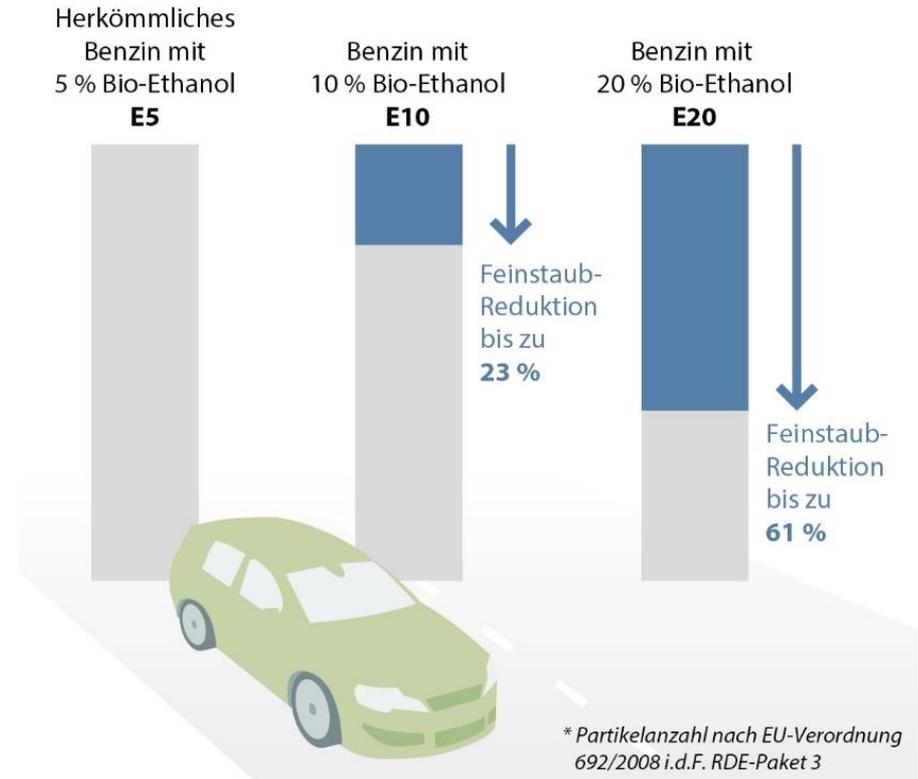
- 200.000 T. gentechnikfreies **Eiweißfuttermittel ActiProt®** verringert EU-Eiweißfuttermittellücke beträchtlich!

10% statt 5% Bioethanol im Tank reduziert Feinstaub um **über 20% der gesamten Flotte**

Technische Universität Wien:

Weniger Feinstaub durch Bio-Ethanol im Tank!

Auswirkung einer höheren Beimischung von Bio-Ethanol ins Benzin auf den Ausstoß von Feinstaub-Partikeln*





AGRANA-Konzern

EBIT 2019 | 20



Umsatz 2019 | 20



- **Trotz** der weiterhin **großen Herausforderungen im Segment Zucker** ist für das Geschäftsjahr 2019|20 mit einem **deutlichen Anstieg** (zwischen +10% und +50%) beim **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** zu rechnen
- Beim **Konzernumsatz** wird von einem **moderaten Anstieg** ausgegangen
- Die **Gesamtinvestitionen** in den drei Geschäftsfeldern werden im Geschäftsjahr 2019|20 mit **rund 143 Mio. €** die geplanten Abschreibungen von rund 108 Mio. € deutlich übertreffen



2019|20

KAPITALMARKTKALENDER

5. Juli 2019

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2018|19

10. Juli 2019

Ex-Dividenden-Tag

11. Juli 2019

Ergebnisse des ersten Quartals 2019|20

11. Juli 2019

Nachweisstichtag Dividenden

12. Juli 2019

Dividenden-Zahltag

10. Oktober 2019

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2019|20

14. Jänner 2020

Ergebnisse der ersten drei Quartale 2019|20



AGRANA HV 2019

WEITERE TO- PUNKTE





TAGESORDNUNGSPUNKTE 2 UND 3

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im festgestellten Jahresabschluss 2018|19 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 67.766.778,08 € wie folgt zu verwenden:

- (i) Ausschüttung einer Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigter Aktie, d.h. als Gesamtbetrag der Dividende 62.488.976,00 €
- (ii) Vortrag des Restbetrags in Höhe von 5.277.802,08 € auf neue Rechnung

Dividenden-Zahltag ist der 12. Juli 2019.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 | 19

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2018|19 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.



TAGESORDNUNGSPUNKTE 4 BIS 6

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 | 19

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2018|19 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018|19 mit einem Betrag von insgesamt 325.000 € festzusetzen und die Aufteilung dieses Betrages dem Aufsichtsrat zu überlassen.

6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 | 20

Der Aufsichtsrat schlägt vor, im Sinne einer Empfehlung des Prüfungsausschusses, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019|20 zu wählen.



WORTMELDUNGEN

ZU DEN

TAGESORDNUNGS-

PUNKTEN



**DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.

Quantitative Bandbreiten bei qualitativen Guidance-Modifiern:

„Modifier“	Visualisierung	Beschreibung
Stabil	→	0% bis 1% oder 0% bis -1%
Leicht	↗ oder ↘	Mehr als 1% bis 5% oder weniger als -1% bis -5%
Moderat	↑ oder ↓	Mehr als 5% bis 10% oder weniger als -5% bis -10%
Deutlich	↑↑ oder ↓↓	Mehr als 10% bis 50% oder weniger als -10% bis -50%
Sehr deutlich	↑↑↑ oder ↓↓↓	Mehr als 50% oder weniger als -50%